



### Karnevalsverein 1948 Niederwerth e.V.

# „Mir were nimmi goot“

Mit neuem Traumschiff auf närrischer Jubiläumsfahrt



Foto: privat

Fünf von neun ausverkauften Sitzungen liegen bereits hinter den Narren vom Werth, und deshalb ist es nun langsam an der Zeit darüber zu berichten, welche tolle Beiträge es auch in dieser Session wieder auf der närrischen Insel zu bestaunen gibt. Die Crew der KV Niederwerth sticht mit einem neuen Rheindampfer in See, und Sitzungspräsident, oder besser Kapitän, Thomas Stein lenkt auch in diesem Jahr wieder das Narrenschiff mit viel Humor und Witz durch die Wogen des rheinischen Frohsinns.

Doch bevor über die närrischen Einzelheiten des diesjährigen Sitzungsprogramms berichtet wird, möchte der Karnevalsverein Niederwerth seinen zahlreichen Jubilaren der Session 2010 gratulieren. Im Rahmen der Sitzung vom 22.01.2010 wurden Werner Kreuter, Harald Stein, Jürgen Portugall und Karl-Josef Mettler durch den Ehrenpräsidenten des RKK, Herrn Peter Schmorleiz, für ihre 40-jährige Vereinszugehörigkeit zu Ehrenmitgliedern ernannt. Er überreichte den Jubilaren eine Schiefertafel des Vereins und verlas auch einige Anekdoten aus ihrem bisherigen Werdegang.

So findet sich zum Beispiel im Programm der Galademensitzungen vom Februar 1969 der erste Eintrag zu Werner Kreuter. Eine Zeitung schrieb damals über seinen Vortrag „Der Mensch“, dass er mit detaillierten Anatomiekenntnissen den Menschen in drei Teile zerfallen ließ. Sein Vater Gerhard Kreuter, Mitbegründer des KVN,

brachte ihn zum Niederwerther Karneval. In vielen Rollen konnte man ihn in den letzten 40 Jahren aktiv auf der Bühne bewundern. Ob als Einzelvortragender, im Zwiegespräch, in der Gruppe oder im Herrenballett, er wusste seinen Körper immer geschickt einzusetzen. 1976 packte er in einem Zwiegespräch mit einem anderen Jubilar, nämlich mit Jürgen Portugall, seine Koffer, und gemeinsam machten die beiden einen Ausflug zur Reeperbahn. Eine besondere Rolle spielte er auch als Genius an der Seite des unvergessenen Altmeisters der Werther Narretei, Franz Knopp, als Kaiser Wilhelm. Heute setzt er sich stimmungsgewaltig bei den Schängelsängern in Szene. Im November 1993 bis 1999 war er als Schriftführer und später als Geschäftsführer im Vorstand des KVN tätig.

Auch Jürgen Portugall, seit 40 Jahren aktiv auf der Bühne, ist ein Aktiver der besonderen Art. Er verkörperte schon viele Rollen, als Einzelvortragender, im Zwiegespräch, in der Gruppe oder auch im Herrenballett. Sein Stern am Narrenhimmel ging im Februar 1970 auf. In der Tageszeitung vom 04.02.1970 ist zu lesen: „Doch sogleich sprengte der jüngste aller Büttneritter, Jürgen Portugall, auf den Turnierplatz und rettete als Gammeler mit wehender Mähne und scharfem Witz die Ehre der Hippies.“ Im gleichen Jahr stand er auch mit Wim Böhner im Zwiegespräch als „Vater und Sohn“ auf der Bühne. Eine besondere Ehre war es auf den

Werther Sitzungen, als Clown den „Damengruß“ vorzutragen. Bei den Galademensitzungen - so wurden früher die Sitzungen des KV Niederwerth angekündigt - war es Brauch die holde Weiblichkeit besonders zu begrüßen. Vom Call-Girl über die Tanzmaus, als Gockel, Ehemann, Hochzeiter, Beamter oder Rhein-Nixe, hat er schon so manche Type auf der Bühne dargestellt und weiß mit seiner Verwandlungsfähigkeit, seiner Kostümierung und besonderen Art sein Publikum zu begeistern. Dabei geht es eigentlich nie ohne den berühmten Seitenhieb zum Festland ab. Die Stadt Vallendar hat es ihm besonders angetan. Doch der KVN geht nicht davon aus, dass es an seiner Frau und den Schwiegereltern liegt, denn die kommen doch alle aus Vallendar. Oder, lieber Jürgen? Im November 1983 wurde er in den Vorstand des KVN gewählt und war dort bis November 1990 als Schriftführer tätig. Jürgen Portugall mit „Doppel-L“, eine besondere Spezies, die es verdient vor seinem Publikum geehrt zu werden.

Auch der Mann der tausend Lichter oder der Herr der Stimmen, Harald Stein, wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Während andere einmal zu einem Bierchen verschwinden können, oder mal müssen müssen, sitzt er am Schaltpult und sorgt für den „richtigen Ton“ und die richtige Übertragung. Er ist der Elektriker vom Dienst. Keiner kennt die Stromverhältnisse im Hause Schemmer

besser als er. Einige Meter, ja gar Kilometer Kabel, hat er im Dienst des KVN in der Narhalla Schemmer schon verlegt. Immer wieder wird er, dank seinem Vorsitzenden Karl-Josef Mettler, vor neue Herausforderungen gestellt. Denn hier teilt er mit seinem Chef die Leidenschaft für Lichter und Showelemente und die müssen nun einmal unter Strom stehen. Dabei hat seine Karriere im Verein schon vor 1970 an der Seite seines Vaters und Mitbegründers Anton Stein begonnen, der ihn gerne auf der Bühne sehen wollte. Wenn er nicht im „Eckchen“ an den Schaltknöpfen sitzt, verstärkt er den Elferrat und singt auch kräftig im Finale mit.

Und last but not least wurde auch Karl-Josef Mettler, der 1. Vorsitzende des Karnevalsvereins Niederwerth, durch Peter Schmorleiz zum Ehrenmitglied ernannt. Er ist ein Insulaner und echtes Werther Urgestein. Mit dem Karneval in Berührung kam er durch sein Hobby, das Tanzen. 24 Jahre trainierte er die Garde des Vereins und war mitverantwortlich für das Herrenballett, wobei er auch selbst sein tänzerisches Geschick unter Beweis stellte. Seit 27 Jahren ist er im Vorstand tätig. Zunächst als Beisitzer, später als Geschäftsführer und nun schon im 17. Jahr als der 1. Vorsitzende des KVN. Er ist verantwortlich für die Lichttechnik, die Deko und die Organisation. Insbesondere seit 1994 wurden durch ihn moderne licht- und tontechnische Elemente in den Sitzungsablauf integriert. Er gilt zwar auch als „Lachsbrötchenexperte“ und sorgt dafür, dass diese bei den alljährlichen Karnevalsumzügen in Vallendar auf dem Prunkwagen des KVN nicht ausgehen, aber bei seinen Vereinskollegen ist er auch als DJ des Lichtpults bekannt, und wenn er besonders gut gelaunt ist, lässt er auch einmal den Laser raus, so der Sitzungspräsident des KVN, Thomas Stein. Außerdem sorgt er dafür, dass auch der Nebel auf der Bühne nicht zu kurz kommt und seine neueste Errungenschaft ist das Nebelhorn, das in diesem Jahr neu gestalteten Bühnenbildes. Karl Josef Mettler steht für perfekte Vereinsführung mit viel Einsatz und Liebe zum Detail. Er hat einen großen Anteil daran, dass der Niederwerther Karneval zum Markenzeichen des rheinischen Karnevals geworden ist. Ein Vorsitzender, der trotz vieler Termine und Aufgaben immer die

Belange seines Vereins in den Vordergrund stellt und mit viel Einsatz und Engagement stets zur Stelle ist, wo er gebraucht wird.

Für die Neugestaltung des Bühnenbilds und seinen unermüdlchen Einsatz sollte an diesem Abend aber auch Achim Klöckner herzlich gedankt werden. Er hat maßgeblichen Anteil daran, dass der Karnevalsverein Niederwerth in der Session 2010 mit einem neuen „Narrenschiff“ in die Wogen der Werther Fröhlichkeit eintauchen kann. Dieser wunderschön gestaltete Rheindampfer entstand in mühevoller Arbeit und vielen, vielen Arbeitsstunden. Deshalb erhielt Achim Klöckner aus den Händen von Peter Schmorleiz die silberne Verdienstmedaille des RKK, und Jens Brink überreichte ihm einen extra für ihn angefertigten „Holzwurm“. Achim Klöckner ist seit 20 Jahren im Vorstand, als Mitglied des Organisationsteams, verantwortlich für den Bühnen- und Wagenbau. Als gelernter Schreiner hat er das besondere Geschick für alle anfallenden Holzarbeiten, und er hat schon wahre Meisterwerke - zum Beispiel Saaldekorationen oder wunderschöne Komiteewagen - für den Karnevalsumzug gezaubert. Er ist natürlich als „Holzwurm“ auch für alle sonstigen technischen Arbeiten zu gebrauchen und packt überfl mit an, wenn es etwas zu werkeln gibt. Nur um das „Elektrische“ - sieht man einmal von Bohrmaschine, Akkuschauber und so weiter ab - macht er einen großen Bogen. Seit 21 Jahren im Verein, ist er auch alljährlich als Aktiver auf der Bühne zu bewundern. Ob als Einzelvortragender, im Zwiegespräch, im Herrenballett oder in der „Kulturgruppe Hause“, Achim Klöckner stellt immer eine „besondere Type“ dar und ist ein Markenzeichen des Werther Karnevals. Seine Mimik und sein Einfallsreichtum sind einzigartig. Der gesamte Karnevalsverein Niederwerth gratuliert seinen diesjährigen Jubilaren und hofft auf noch viele weitere Jahre zum Wohle des Vereins und der Brauchtumpflege auf der närrischen Insel Niederwerth: „Denn auf der Insel wird gelacht bei echter Werther Fasenacht!“

#### Sitzungstermine 2010

6. Sitzung 29. Januar, 7. Sitzung 30. Januar, 8. Sitzung 5. Februar, 9. Sitzung 6. Februar.